

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des **Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie der Gemeinde Riede** am Donnerstag, dem 07. Januar 2016, 16:00 Uhr , in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh , Felder Dorfstr. 61 (zuvor diverse Ortsbesichtigungen).

Anwesend:

Vorsitzender Eggers
Ratsmitglied Hasemann als Vertreter für Ratsmitglied Peterßen
Ratsmitglied U. Kabert ab 16:46
Ratsmitglied U. Krause
Ratsmitglied J. Otten
Ratsmitglied A. Clausjohannes-Vöge ab 16:07
Bürgermeister Winkelmann

Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
Architekt Grimm-Georgi als Protokollführer

Als Gäste:

Ratsmitglied Lochte
4 Einwohner (zur Sitzung)
Kindergartenleiterin Lange zu TOP 3 a)
Herr Behr von der Presse zu TOP 3 a)
6 Anwohner zu TOP 3 c)

Es fehlen:

Ratsmitglied S. Peterßen
Ratsmitglied Richter

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Eggers begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Der TOP 2 – Einwohnerfragestunde – wird hinter den TOP 3 – Ortsbesichtigungen – verschoben.

TOP 3 – Ortsbesichtigung:

a) Kindergarten im Hinblick auf bauliche Unterhaltungsmaßnahmen

Bei der Begehung werden von der Kiga-Leiterin Frau M. Lange folgende Themen besichtigt und besprochen: 1.) Noch fehlender Klemmschutz ; 2.) Verlegung Notausgangstür bedingt durch Anbau der neuen Krippe; 3.) Gruppenraum G2 Igelgruppe: Zugige Fenster und bedingt durch das kalte Wetter durchheizen auch nachts, da ansonsten die Heizleistung nicht ausreicht, um tagsüber genügend Wärme im Gruppenraum zu haben.

4.) Außenbereich Holzfassadenelemente an diversen Stellen morsch bzw. müssen dringend einen Erneuerungsanstrich bekommen.

- 1.) Bezüglich der Klemmschutzvorrichtungen ist die Vorgehensweise, dass eine Sicherheitsbeauftragte in einer Gefährdungsanalyse sämtliche erforderlichen Türen benennt, um diese dann mit einem Klemmschutz auszurüsten.

- 2.) Im Flurbereich sind Teilflächen des Fußbodenbelages zu erneuern.
- 3.) Im Bereich sanitäre Anlage sind aufgrund der Gruppenveränderung ein WC sowie ein Handwaschbecken auf Kinderhöhe einzubauen (Töpfchen-WC und ein Handwaschbecken Krippenkinder abbauen)
- 4.) Igelgruppe : Als Ergebnis wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, bei dem 6-teiligen Fenster über eine fachkundige Firma nachträglich Dichtungsebenen für Gummilippen einzufräsen und einbauen zu lassen.
- 5.) T30 Tür Abstellraum / Heizung : verbleibt.
- 6.) Es wurde durch Bgm. Winkelmann vorgetragen, dass Herr Lübke, Fa. Voigt, als Spende/Zuwendung einen Witterungsschutz mittels Trapezblechen auf der vorhandenen Holzschalung anbringen will. Da diese Zusagen schon länger zurückliegen, will er sich um eine Umsetzung nach Rücksprache mit der Fa. Voigt kümmern. Es geht hier insbesondere um die Holzverschalung am Giebel gegenüber dem Parkplatz und der Fläche im EG-Wandbereich hinter der Fluchttreppe. (Morsche Schalbretter sollten vor dem Verbau entfernt/ ausgetauscht werden.) Die Bereiche im DG -Verschalung über Dachflächen sind unbedingt Erneuerungsanstriche vorzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung: Eine Notausgangstür wird bedingt durch den Anbau über den neu erstellten Flur erschlossen. Dazu wird es eine neue Fluchtwegeplanung geben.

TOP 3 – Ortsbesichtigung:

c) Erdwall Neubaugebiet / Parkplatz NP Markt

Es schließt sich direkt die Ortsbesichtigung auf dem Parkplatz des NP-Marktes an. Hier wurde im Bereich des vorgesehenen Schutzstreifens von 10 m Breite zum Neubaugebiet in Mittelebene bereits ein Erdwall mit Mutterboden, der aus dem Baugebiet als überflüssiger Oberboden abgeschoben wurde, ca. 1 m hoch in Teilen dieses Streifens wallartig zwischengelagert. Es kommen zu dieser Besichtigung 6 Anlieger hinzu. Einer dieser Anlieger übergibt einige Fotos von der momentanen Situation bzgl. der Nutzung des Parkplatzes mit Lastern, die auf dem Parkplatz über Nacht parken bzw. Lieferfahrzeuge des NP-Marktes, die morgens gegen 5:10 Uhr (beim Bäcker) und um 6:00 Uhr bereits anliefern.

Bezogen auf einen bereits fertiggestellten Wall auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Bremer Straße werden mögliche Parallelen diskutiert und wieder verworfen. Einer der Anlieger schlägt vor, eine mind. 2-3 m hohe Wallanschüttung vorzunehmen, was jedoch im Vorfeld abschlägig beschieden wird, da eine solche Topografie eine spätere Pflege der Rasen- und Pflanzzonen unpraktikabel machen würde. Weiteres siehe unter dem Tagesordnungspunkt 3c).

TOP 3 – Ortsbesichtigung:

d) Weiterführung der Weihnachtsbeleuchtung

Bgm Winkelmann erläutert anhand der sichtbaren Straßenlaternen entlang der Bremer Straße, dass diese ebenfalls eine Nachrüstung mit Steckdosen etc. für die Weihnachtsbeleuchtung erhalten sollen.

Einige Ratsmitglieder weisen darauf hin, dass zu den vorgeschlagen Laternen noch die Laterne in der Thedinghauser Str. bei Fam. Allerheiligen mit eingeschlossen werden sollte. Weiteres siehe unter dem Tagesordnungspunkt 7.

TOP 3 – Ortsbesichtigung:

b) Straße „Zur Kleinen Moorweide“ im Hinblick auf die Bepflanzung des Straßenseitenraumes

Der Ausschuss macht sich ein Bild von den unterschiedlich von den Grundstücksgrenzen angelegten Bepflanzungen zum Straßenraum hin. Insbesondere wird hier auf die weit ausgestellten Bepflanzungen im Verlauf des Grundstückes mit der Hausnummer 13 von einigen Ratsmitgliedern hingewiesen. Diese Bepflanzung ist so weit in den Straßenseitenraum hineingeschoben, dass ein Ausweichen bei parkenden Fahrzeugen an einer Seite kaum mehr möglich ist. Es wird festgestellt, dass diese Bepflanzung (in einer Linie mit den nachbarlichen Bepflanzungen) zurückgezogen werden muss.

Weiteres siehe unter dem Tagesordnungspunkt 5.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Es sind 4 Anlieger aus dem Neubaugebiet, die am 10 m-Streifen ihre Anliegergrundstücke bebaut haben, mit in die öffentliche Sitzung gekommen. Die Anlieger schildern nochmals die von ihnen als unzureichend empfundene Abschottung der Grundstücke entlang des NP- Parkplatzes, zumal hier nachts parkende LKWs, die nichts mit dem NP-Markt zu tun haben, als störend empfunden werden (insbesondere lautes Türeenschlagen, morgens Urinieren in die Landschaft etc.). Auch sind durch die Anlieferfahrzeuge morgens um 05:10 Uhr beim Bäcker und um 06:00 Uhr beim NP-Markt erhebliche Lärmquellen vorhanden, die so nicht von ihnen vorhergesehen wurden.

Von einem Anwohner (Herr Müller) wird eine Erhöhung des Erdwalles auf 2,0 m mit einer Kirschlorbeerbepflanzung vorgeschlagen, da nach seiner Ansicht eine Ausführung auf Meterhöhe mit Bepflanzung nicht genügend Lärmschutz bieten würde. Nach einigem Für und Wider der teilnehmenden Anwohner und Ausschussmitglieder fragt Bgm Winkelmann BAL Link, was denn die Grundlage der Vereinbarung mit dem Investor (Volksbank) bezüglich der Ausbildung des 10 m Streifens ist. BAL Link führt dazu aus:

Der Investor lässt den überschüssigen vorhandenen Oberboden aus dem Baugebiet zu einer wallartigen Trennung zwischen Baugebiet und NP-Markt zusammenschieben. Eine genaue Höhe ist jedoch nicht festgeschrieben und wurde mit ca. 1 m angenommen. Darüber hinaus soll durch diverse Bepflanzungen (z.B. Traubenkirsche) und weitere vereinbarte Gehölze mit heimischen Hölzern eine optische Abschirmung vorgenommen werden. BAL Link verweist auch darauf, dass der 10 m breite Streifen als Abstandsfläche zwischen den bebauten Flächen zur Einhaltung der Lärmwerte nach den Richtlinien notwendig ist.

Bgm. Winkelmann greift diese Information auf und weist die Anlieger darauf hin, dass davon auszugehen ist, dass der Investor sicherlich nicht mehr ausführen wird als vertraglich gefordert ist. Kirschlorbeer zählt nicht zu den einheimischen Hölzern. Auch ist eine hohe Wallanlage nur schwer bzw. gar nicht durch Mitarbeiter des Bauhofes zu pflegen, da der Arbeitsraum für die Maschinen zu eng werden würde und zudem erheblich höhere Unterhaltungskosten im Gemeindehaushalt entstehen würden.

Ratsmitglied Hasemann fügt an, dass den Anliegern die Pläne zur Verfügung standen. Einige Anlieger haben wohl bewusst große Fensteröffnungen zum NP-Markt hin einbauen lassen und die Gemeinde hat auch keinen Einfluss auf spielende Kinder bzw. parkende Fahrzeuge (z. B. LKWs) auf dem Parkplatz, da dieser Parkplatz öffentlich zugänglich ist.

Zudem könnten ja auch die Anlieger selber auf den eigenen Grundstücke Zaunanlagen (genehmigungsfrei bis 2,00 m Höhe lt. NBauO) oder Bepflanzungen vornehmen, um einen verbesserten Sicht- und Schallschutz ihrer Terrassen, die teilweise genau zum NP-Markt hin ausgerichtet sind, zu erreichen.

Bgm Winkelmann schlägt aufgrund dieser Diskussion folgende Beschlussfassung vor: Es ist ein Gespräch mit dem Investor zu führen und die Wallhöhe genauer festzulegen und dabei auch die Bepflanzung mit abzustimmen. Des Weiteren soll parallel mit dem NP-Markt-Betreiber über diese Angelegenheit gesprochen werden, insbesondere über die Lärmproblematik mit den LKWs und den Anlieferfahrzeugen.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 10. September 2015

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 10. September 2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Beratung und evtl. empf. Beschlussfassung zu den unter TOP 3 aufgeführten Ortsbesichtigungen

a) Kindergarten im Hinblick auf bauliche Unterhaltungsmaßnahmen
entbehrlich

b) Straße „Zur Kleinen Moorweide“ im Hinblick auf die Bepflanzung des Straßenseitenraumes.

Die vorhandene Bepflanzung vor dem Grundstück Hausnummer 13 ist an die Grundstücksgrenze in einer gepeilten Fluchtlinie zu den Anpflanzungen der Nachbargrundstücke zurückzuziehen, damit ein ausreichender Seitenraum verbleibt. Zuvor sind etwaige Versorgungsleitungen zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

c) Erdwall Neubaugebiet/NP-Markt.

Siehe TOP 6.

d) Weiterführung der Weihnachtsbeleuchtung

Siehe TOP 7

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die mögliche Erhöhung des Erdwalls im Bereich Neubaugebiet/NP-Markt

Der Ausschuss empfiehlt, wie von Bürgermeister Winkelmann unter TOP 2 vorgeschlagen zu verfahren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über eine mögliche Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung in Riede an drei Lampenmasten:
-Bremer Straße/Am Landesgraben
-Bremer Straße/ An der Molkerei
-Bremer Straße/ Arpsmeyer Weg

Bgm. Winkelmann würde es begrüßen, dass die drei genannten Standorte um die Anschlussmöglichkeiten (Steckdosen) seitens der Gemeinde ergänzt werden, weil sich die Bebauung dorthin erweitert hat. Zudem sollte auch noch der Standort Thedinghauser Straße (Fam. Allerheiligen) einbezogen werden. Die Beleuchtung soll wie gehabt durch den GHV gestellt werden.

Ratsmitglied Otten teilt mit, dass eine solche Maßnahme für die Weiterführung von Weihnachtsbeleuchtung an den Laternenmasten sinnvoll wäre.

Nach kurzer Diskussion soll neben den 3 vorgeschlagenen Standorten auch die Laterne Thedinghauser Str. / Fam. Allerheiligen mit in diese Maßnahme einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die mögliche Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße An der Holzseite

Bgm Winkelmann führt aus, dass bedingt durch eine hohe Frequentierung der Pension und des Reiterhofes ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Straße „An der Holzseite“ festzustellen ist, was zu Problemen bei Pferd und Reitern führen kann. Aus diesem Grund schlägt Bgm. Winkelmann vor, hier eine Tempo-30-Zone mit entsprechender Beschilderung vorzunehmen.

BAL Link erläutert, dass dies heutzutage nach der StVO Tempo 30 ohne weiteres möglich ist. Früher mussten dazu auch bauliche Maßnahmen vorgenommen werden (z.B. Fahrbahnverengungen), was jedoch nicht mehr erforderlich ist.

Herr Otten verweist darauf, dass es einen weitreichenden Ratsbeschluss gibt, in Riede weitestgehend Tempo-30-Zonen einzurichten.

Der Ausschuss empfiehlt, dass an 3 vorhandenen Zuwegungen zur Straße „An der Holzseite“ jeweils ein Tempo-30-Verkehrsschild aufgestellt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Östlich der Bremer Straße“
-DS-Nr. R.4.17.186-

BAL Link erläutert den Entwurf des Bebauungsplanes, der an das Neubaugebiet „Auf dem Felde“ und den textlichen Festsetzungen angelehnt ist.

Ratsmitglied Otten schlägt vor, 3 m Abstand aller Gebäude, d. h. auch Nebenanlagen zum Straßenraum, festzulegen und merkt an, dass lt. Landschaftsgärtner Schröder Weißdornhecken und Obstbäume nicht zusammenpassen (wg. möglicher Krankheitserreger). Grundsätzlich sei er aber dafür, die Maßnahme auf den Weg zu bringen.

Bgm Winkelmann fragt nach, ob der 20 m Streifen zur Landesstraße mit Nebenanlagen bebaubar sein sollte.

BAL Link weist darauf hin, dass das aufgrund der Vorgaben des Landes nicht möglich ist.

Vorsitzender Eggers lässt über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat nimmt die vom Planungsbüro vorgelegten Planunterlagen (Planzeichnung und Begründung, Grundzüge der Planung) zustimmend zur Kenntnis. Auf der Basis dieser vorgelegten Unterlagen wird die frühzeitige Bürgerbeteiligung und das Verfahren „Frühzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange“ durchgeführt. Nebenanlagen sollen in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen ausgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 10 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Felder Dorfstraße/Wittenstraße“
-DS-Nr. R.4.17.185-**

BAL Link erklärt anhand der vorgelegten Unterlagen, dass der Beschlussvorschlag ein folgerichtiger Vorschlag ist, da hier eine Lücke in der Landschaft entlang der bereits vorhandenen Bebauung entlang der Felder Dorfstraße erschlossen werden würde. Im Flächennutzungsplan ist ein Mischgebiet vorgesehen. Das zeigt, dass eine Bebauung ohnehin gewünscht ist und für die beantragte Wohnbebauung ein Bedarf vorhanden ist. Für den Umgebungslärm ist ein Lärmgutachten aufzustellen. Die Kosten des Verfahrens übernimmt der Antragsteller.

Bgm. Winkelmann befürwortet eine Bebauung, weist jedoch darauf hin, dass das Straßenbild mit dem vorhandenen Baumbestand sehr wichtig für diese Ortsdurchfahrt ist. Deshalb sei so in der Bauleitplanung vorzugeben, dass bei Erschließung der Grundstücke diese Bäume als Bestand geschützt werden.

Ratsmitglied Otten schlägt vor, eine Gesamtbetrachtung aller noch freien Flächen in Felde in einer Bauleitplanung zu betrachten, was jedoch die anderen Ausschussmitglieder nicht für sinnvoll halten.

Vorsitzende Eggers lässt über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Ökologie empfiehlt dem Rat der Gemeinde Riede, gem. § 2 Abs. 1 i.V. mit § 30 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das in der beigefügten Karte kenntlich gemachte Gebiet zu beschließen. Planziel ist die Ausweisung von Wohnbaugrundstücken. Gleichzeitig wird ein Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes von Mischbaufläche in Wohnbaufläche gestellt, falls dies im Rahmen des Bauleitplanverfahrens vom Landkreis gefordert wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 11 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016 soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nrn. R.2.17.185 und R.2.17.185.M1-**

BAL Link teilt zur allgemeinen Haushaltslage mit, dass der Entwurf 2016 im Ergebnishaushalt mit – 147.000,- € abschließt, der Jahresabschluss wahrscheinlich mit rd. + 100.000,- € anstatt einer Prognose für 2015 von – 11.000,- €. Der Finanzmittelbestand beträgt rd. 130.000,- €. Er hofft, dass eine Haushaltskonsolidierung für Riede vermieden werden kann.

Bgm Winkelmann sagt, dass er jetzt nicht den Rotstift in sämtlichen Positionen ansetzen will.

Ratsmitglied Otten sagt, dass er erwartet, dass ohnehin seitens der Verwaltung ein ausgeglichener Haushaltsplan vorgelegt wird.

Daraufhin wendet BAL Link ein, dass das möglich ist, jedoch dann u. U. dringende Unterhaltungsmaßnahmen dann nicht ausgeführt werden. Zudem wäre mit Steuer- und Gebührenerhöhungen zu rechnen. Anhand des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes 2016 beginnen die Beratungen zu den einzelnen Positionen.

Ergebnishaushalt:

-Seite 26 Pos. 11112.4241000	2.500,- € statt 2.900,- €
-Seite 30 Pos. 54101.4241000	5.000,- € statt 6.400,- €
-Seite 32 Pos. 54501.4212000	6.500,- € statt 8.000,- €

Die Gäste verlassen in den Haushaltsberatungen geschlossen gegen 18:10 Uhr die Sitzung.

-Seite 33 Pos. 55201.4212000

Hier wendet Bgm. Winkelmann ein, dass ein Gespräch mit dem Mittelweserverband i. S. Landesgraben zur Kostenerstattung / Kostenumlagen geführt werden sollte.

Investitionshaushalt:

-Seite 95 Pos. 36501.0720000	0,- € statt 5.000,- € (weil Samtgemeinde)
-Seite 96 Pos. 57301.0720000	4.000,- € statt 5.000,- €
-Seite 96 Pos. 57301.0750000	3.000,- € statt 3.500,- €

Prioritätenliste:

-Seite 95 Kindergarten – Pos. 36501.4211000

Nach kurzer Aussprache einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass das Gesamtbudget in Höhe von 25.500,- € auf 20.000,- € verringert wird.

- Seite 97 Bauhof Riede – Pos. 57301.4211000:
geändert auf 5.300,- statt 300,- €

Bgm. Winkelmann teilt mit, dass die Bauhofmitarbeiter sich einen Arbeitsraum mit einer eingezogenen Decke im zweiten angemieteten Scheunenunterstand selber einbauen wollen. Instandhaltungsarbeiten an Geräten, Reinigungsarbeiten etc., die grundsätzlich von ihnen selbst durchgeführt werden, können so besser durchgeführt werden. Es soll deshalb nur für das benötigte Material ein Budget von rd. 5.000,- € eingestellt werden. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Vorsitzender Eggers lässt über den Entwurf 2016, soweit diesen Fachausschuss betreffend, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, empfehend abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen.

Entfällt.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

2. Zt. in Urlaub

Vorsitzender



Bauamtsleiter



Protokollführer